

Biodiversitätsmonitoring im Naturschutz

Viele von uns wünschen sich dieser Tage ein paar gute Nachrichten wie: Der umweltverträgliche Ausbau der Erneuerbaren Energien in Nord- und Ostsee und der Schutz der dort lebenden Arten und Lebensräume sind geglückt. Oder: Die Wirkungen des Klima- und Landnutzungswandels auf Insekten konnten erstmals quantifiziert und zielgerichtete Schutzmaßnahmen entwickelt werden.

Tatsächlich entspricht die Realität (leider noch) nicht dieser Zukunftsvision. Die biologische Vielfalt ist sowohl in Deutschland als auch global stark gefährdet. Die Ursachen dafür sind divers und oft komplex: Habitatverlust, Fragmentierung, Flächenversiegelung, intensive Landwirtschaft, Umweltverschmutzung und Klimawandel gehören dazu. Der anhaltende, alarmierend schnelle und meist durch den Menschen verursachte Verlust an biologischer Vielfalt kann langfristig die ökologische Funktionsfähigkeit, Wirtschaft und Gesellschaft beeinträchtigen.

Doch wie gelangen wir zu Aussagen dieser Art und wie können wir sie belegen? Wo stehen wir bei der Beobachtung und Bewertung der biologischen Vielfalt in Deutschland? Wie anspruchsvoll und ressourcenintensiv ist eine Umsetzung? Und wie soll es mit dem Biodiversitätsmonitoring weiter gehen?

Es bedarf hochwertiger Daten zur Biodiversität und zu deren Einflussgrößen, um Trends und Ursachen zu erkennen sowie die Wirksamkeit von Maßnahmen zu überwachen – und damit ein zielgerichtetes und effizientes Handeln für den Schutz von Natur und Landschaft zu ermöglichen. Das bundesweite Biodiversitätsmonitoring liefert die benötigten Datengrundlagen für politische Entscheidungen, die Erfüllung von Berichtspflichten sowie für den allgemeinen Natur- und Klimaschutz. Es wird kontinuierlich weiterentwickelt und an neue Bedarfe angepasst. Die aktuelle Schwerpunktausgabe lädt dazu ein, die Vielfalt der bestehenden Monitoringansätze, aktuelle Datenauswertungen, die neuesten Entwicklungen sowie offene Fragen und Herausforderungen kennenzulernen. (siehe das Inhaltsverzeichnis der Schwerpunktausgabe auf der [Rückseite](#)).



Bundesamt für
Naturschutz



Schwerpunktausgabe:
Biodiversitätsmonitoring im Naturschutz
Jetzt bestellen!

Die **Schwerpunktausgabe** kann

- als **gedrucktes Heft** beim Verlag W. Kohlhammer GmbH, Zeitschriftenauslieferung, 70549 Stuttgart **telefonisch** 0711 7863-7280, **per Fax** 0711 7863-8430 oder **per E-Mail** vertrieb@kohlhammer.de zu einem Preis von € 21,80 bestellt werden,
- als **Screen-PDF-Datei** ab März 2026 zu einem Preis von € 16,80 unter www.natur-und-landschaft.de heruntergeladen werden. Bei einem Online-Abonnement ist der Zugang zur Screen-PDF-Datei der Gesamtausgabe enthalten.

Einzelartikel aus dieser Schwerpunktausgabe können ab März 2026 gegen eine geringe Gebühr (€ 4,95/Artikel) unter www.natur-und-landschaft.de als Screen-PDF-Datei heruntergeladen werden (Beiträge siehe [Rückseite](#)).

Bei jedem Abonnement ist der kostenfreie Zugang zu den Screen-PDF-Dateien der Einzelartikel seit 2010 enthalten.

Green Open Access: Die Aufsätze dieser Schwerpunktausgabe sind im Repository BfN-e-dition unter bf-n.bsz-bw.de/home ab Januar 2027 dauerhaft frei verfügbar.

Kohlhammer

Biodiversitätsmonitoring im Naturschutz

Beiträge der Schwerpunktausgabe 3/4-2026

Wiebke Züghart, David Eichenberg, Rainer Dröschmeister, Jochen Krause, Martin Ludwig, Julian Moennich, Merlin Schäfer, Kristin Stolberg und Lina Weiß

► **Bundesweites Biodiversitätsmonitoring an Land und im Meer: ein Überblick mit Beispielen aus dem Naturschutz***

Nationwide biodiversity monitoring on land and at sea: An overview with examples from nature conservation
DOI: 10.19217/NuL2026-03-01

Armin Benzler, Caspar Jobsky, Melanie Mewes, Denise Munkelt, Joachim Saborowski, Christiane Schulz-Zunkel und Daniel Fuchs

► **Die bundesweit repräsentativen Stichprobenflächen als Instrument für ein Biodiversitätsmonitoring***

The network of nationwide representative sample squares as an instrument for biodiversity monitoring
DOI: 10.19217/NuL2026-03-02

Daniel Fuchs und Karin Deventer

► **Auswertung der Monitoringdaten zu Landwirtschaftsflächen mit hohem Naturwert in Baden-Württemberg – regionale Ergebnisse und Entwicklungen der ersten 15 Kartierungsjahre***

Analysing the monitoring data on High Nature Value Farmland in Baden-Württemberg – Regional results and trends over 15 years of surveying
DOI: 10.19217/NuL2026-03-03

Matthias Liess

► **Aquatisches Pestizidmonitoring – das bundesweite Kleingewässer-Monitoring (KgM)***

Aquatic pesticide monitoring – Nationwide Small Waterbody Monitoring (KgM) in Germany
DOI: 10.19217/NuL2026-03-04

Mirko Hauswirth, Christian Sommer und Mathias Seuret

► **Weiterentwicklung der Erfassungsmethoden im marinen Biodiversitätsmonitoring – digitale Surveymethoden und Machine-Learning-Techniken für eine automatisierte Detektion von Tierindividuen***

Advancing marine biodiversity monitoring methods: Digital survey techniques and machine learning approaches for automated detection of animal individuals
DOI: 10.19217/NuL2026-03-05

Friederike Kunz, Gaëtan Delaloye, Rainer Dröschmeister, Patrick Lindel, Sven Trautmann, Samuel Wechsler und Johannes Wahl

► **Digitaler Wandel beim Monitoring häufiger Brutvögel: Erfahrungen, Erfolge und Ausblick***

Going digital in Common Breeding Bird Monitoring: Insights, successes and outlook
DOI: 10.19217/NuL2026-03-06

Fränzi Korner-Nievergelt, Pius Korner, Merlin Schäfer, Hella Ludwig, Sandro Pütz, Wiebke Züghart, Franz Löffler, Thomas Fartmann und Dominik Poniatowski

► **Potenzial von Zusatzdaten aus lokalen Studien zur Ergänzung des bundesweiten Insektenmonitorings am Beispiel der Heuschrecken im Grünland***

Potential of local survey data to supplement the German insect monitoring scheme – The example of grasshoppers in grasslands
DOI: 10.19217/NuL2026-03-07

Helen Ballasus, Tina Astor, Bianca Bauch-Bolze, Astrid Bräuer, David Eichenberg, Helen Kollai, Roland Krämer, Christina Lachmann, Martin Ludwig, Antje Müller, Diana Pfeiffer, Swantje Preuschmann, Michael Pütsch, Roxanne Rhein, Melanie Roscher, Kristin Stolberg, Theresa Warnk und Lina Weiß

► **Koordination eines bundesweiten lebensraumübergreifenden Biodiversitätsmonitorings – Aufgaben und Rolle des Monitoringzentrums***

Coordinating nationwide cross-habitat biodiversity monitoring in Germany: Tasks and role of the Monitoring Centre
DOI: 10.19217/NuL2026-03-08

* Aufsatz • Article (double peer-reviewed) | ** Grüne Reihe • Green Series (editor-/peer-reviewed)



Bestellen Sie Ihr Abonnement einfach unter
www.natur-und-landschaft.de
Tel. 0711 7863-7280 · Fax 0711 7863-8430
E-Mail vertrieb@kohlhammer.de

Kohlhammer